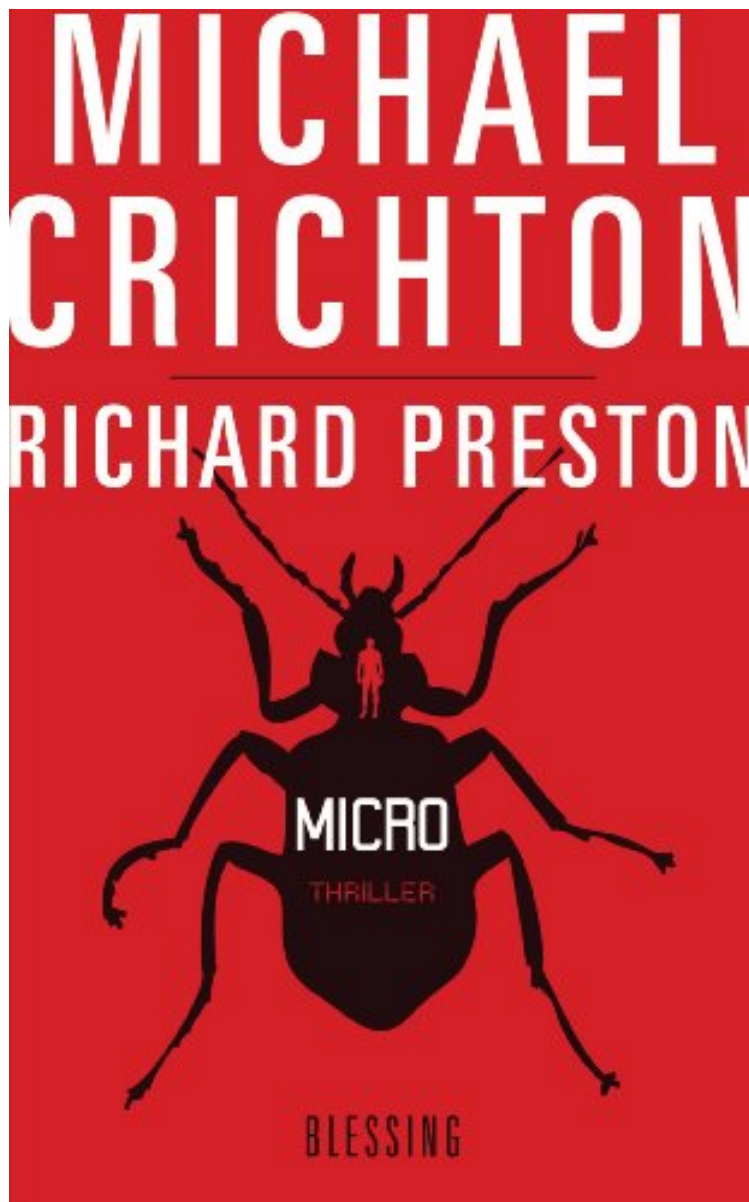


Micro

Von Michael Crichton, Richard Preston
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #31380 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-26Erscheinungsdatum: 2012-03-26File Name: B00739NIVEAnzahl der Produkte: 1 | File size: 37.Mb

Von Michael Crichton, Richard Preston : Micro before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Micro:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Reiseroman...Von ClaudiaIch habe mir das Buch fr den Urlaub am Strand gekauft.Ich hatte anhand der Rezensionen

den Anspruch an den Roman, dass es sich um eine Lektüre der seichteren Art mit einer netten Story handelt. Ich hatte also weder Anspruch an Logik oder bermühsame Spannung. Ich kann sagen, dass die Erwartungen mit denen ich an den Roman herangegangen bin voll erfüllt wurden. Pro:- gute Idee für die Story- flüssiger Handlungsstrang- interessante Einblicke in die "Mikrowelt" Contra:- die Figuren wirken unglaublich farblos und man entwickelt für keine auch nur annähernd Gefühle wie Sympathie oder Antipathie. Sie bleiben einem ziemlich egal, was auch der Grund dafür ist dass man nicht wirklich mit ihnen mitfühlen und sich in die Story hineinversetzen kann.- etwas mehr Spannung hätte nicht geschadet. Fazit: Als günstigere Taschenbuchversion für den Strandurlaub durchaus geeignet. Ich hatte meinen Spaß mit dem Roman. Der Autor hätte allerdings Welten mehr aus dieser genialen Romanidee herausholen können. Als gebundene Ausgabe wäre es mir das Geld nicht wert gewesen. 31 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blockbuster-Action im Gummibüchchenformat Von SA.M. T. Eine geheimnisvolle Firma auf Hawaii mit Namen "Nanigen" rekrutiert Studenten aus dem naturwissenschaftlichen Sektor. Ihr Job: Im Mini-Format eine völlig neue Welt erkunden, um Heilmittel zu finden. Sieben Studenten aus Cambridge folgen dieser Einladung des charismatischen Unternehmers Vin Drake auf die Insel. Peter Jansen, einer der Studenten, bekommt kurz vor der Abreise jedoch ein SMS von seinem Bruder Eric, der in Drakes Firma arbeitet. Die Botschaft: "Komm nicht". Kurz darauf wird Eric vermisst. Peter und seine 6 Kollegen kommen bald den kriminellen Machenschaften von Drake auf die Spur. Dieser sieht nur eine Lösung für sein Problem. Er muss die Studenten verschwinden lassen. Und was wäre da idealer, als sie einfach mit der Nanigen-Technologie auf eine Größe von 1,3 cm zu schrumpfen und in der Wildnis auszusetzen? Michael Crichtons letzter Thriller ist wohl für die Leinwand geschrieben. Man hat eigentlich die ganze Zeit den Film dazu im Kopf, der ganz sicher als Blockbuster bald in die Kinos kommen wird. Die Geschichte selbst ist von der Idee her recht spannend, die Umsetzung ist dann doch etwas klischeehaft, wenn auch mit manchen Überraschungen. Die Kämpfe der Miniaturmenschen gegen Naturgewalten wie z.B. einen Platzregen oder gegen Untiere wie etwa eine Wespe oder Fledermäuse sind recht fantasievoll - eine Mischung aus "Jurassic Park" und "Reise zum Mittelpunkt der Erde". Aber gerade weil man sehr stark das Gefühl hat, dass hier immer an die Umsetzung im Kino gedacht wurde, ist die Geschichte eben nicht das spannendste, was ich jemals gelesen habe. Die Personengruppe bestehend aus 3 Frauen und 4 Männern ist so gewählt, dass es natürlich Konflikte gibt, dass natürlich ein Liebespaar darunter ist und natürlich ist einer der Gruppe das schwächste Glied. Klischee eben. Das Buch ist ein typischer Crichton, wenn auch nicht der Beste. Es ist Lesestoff für Regentage, ohne allzu großen Anspruch. Lesbar, aber kein "must-have". 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Microergebnis bei Makroanspruch Von cbm "Liebling ich habe die Kinder geschrumpft" stand wohl Pate bei der Buchidee, Menschen in eine Welt des großen Krabbelns zu schicken und mit mörderischen Miniwaffen zu konfrontieren. Der Plot ist recht einfach gestrickt. Technologiefirma arbeitet an neuen Waffen mit grenzenloser Gefährlichkeit wegen der Möglichkeit ihres heimlichen Einsatzes, verbirgt mit wissenschaftlichen Forschungen zur Bekämpfung von Krankheiten durch natürliche Stoffe, die von Insekten und/oder Pflanzen zur Abwehr von Fressfeinden entwickelt wurden und für Medikamentenentwicklungen interessant sein könnten. Dazu nutzt man eine Maschine, den Tensorgenerator, mit dem alles was hineingert geschrumpft oder vergrößert werden kann. Vin Drake, der Chef der Firma beseitigt alle, die seinen Plänen zum Verkauf der Technologie an den Meistbietenden im Wege stehen, so dass das große Krabbeln immer begleitet wird vom großen Sterben. Am Ende siegt das Gute und der Bösewicht wird von seinen eigenen Killermaschinen zerhackt und zerschnitten. Das Labor wird dabei zerstört und damit ja die Spannung nicht ganz verloren geht, fliegt als letzte Aktion ein kleines silberglänzendes Etwas von den zwei verbliebenen der 7 Studenten weg, die von Vin Drake in die Mikrowelt verbannt wurden. Einige gute Ideen stecken zwar in dem Geschehen im Buch, die Mikrowelt wird jedoch mit so vielen Widersprüchen aufgebaut, dass es einem das Lesen verleidet. Obwohl z.B. die Oberflächenspannung des Wasser so groß ist, dass es schwerfällt hindurchzudringen, gehen die Protagonisten baden. Der Gang im Bau einer Solitärwespe ist so eng, dass er für die geschrumpften Studenten kaum passierbar ist, trotzdem kommt das noch größere Insekt dort durch und liefert den letzten verbliebenen Studenten bei seinen Larven als Futter ab und sich einen mörderischen Kampf mit der letzten noch kampffähigen Studentin in diesem engen Tunnel, die ihren da noch vermeintlich ungeliebten Leidensgenossen rettet und sich dank gegenseitiger Lebensrettung in ihn verliebt... Elektrisch betriebene Fortbewegungsmittel schaffen dutzende Kilometer in unwegsamem Gelände, obwohl heutige Elektroautos schon mit 300 bis 400 km ihre Probleme haben, so dass schon die Frage erlaubt ist, wieso sich das Energiepotential nicht proportional verkleinert, was zu einer ähnlich kleinen Reichweite von 3 - 4 km führen würde. Wie dieses Energieproblem gelöst wurde, dazu verhält sich das Buch nicht. Obwohl schon Kraft erforderlich war, die Wasseroberfläche zu teilen, scheitern die Helden nicht an der stattlichen Panzerung von Hundertfüßern und erleben zwar nicht als Jonas im Bauch des Wals, aber wenigstens im Kropf eines Vogels. Es ist so vieles an den Haaren herbeigezogen, selbst das Stolpern über ein Haar in der finalen Auseinandersetzung. Das 0,12 mm starke Haar eines Menschen verhält sich zu einem auf ein Hundertstel seiner Größe geschrumpften Menschen wie ein 1.2 cm hohes Hindernis, nichts, was wirklich zum Stolpern geeignet erscheint. So stolpert die Geschichte von einem tödlichen Ereignis zum nächsten, richtig spannend wird es jedoch nicht, so dass tödliche Langeweile nur deshalb nicht aufkommt, weil der Text sehr schnell zu lesen ist. Das verdankt er seiner wenig anspruchsvollen Sprache. Alles zusammen also ein Buch zur Unterhaltung ohne großen Anspruch, das aber sicher die Chance hat, verfilmt zu werden,

um ein bisschen Horror mit amerikanischem Heldentum verbrämt über die Leinwand flimmern zu lassen.

Kurzbeschreibung Eine Handvoll Studenten, ausgesetzt im Regenwald, auf der Flucht vor technisch veränderten Organismen: ein hintergründiges und hochaktuelles Actionsszenario Honolulu, Hawaii. Drei Männer liegen tot auf dem Fußboden eines verschlossenen Baus keine Anzeichen eines Kampfes, keine Einbruchsspuren, keine Tatwaffe. Nur die extrem feinen, rasiermesserscharfen Schnitte, die die Leichen berziehen, liefern einen ebenso grausigen wie rätselhaften Hinweis auf die Todesursache. In Cambridge, Massachusetts, wird eine Handvoll Studenten, die sich durch besondere Fähigkeiten hervortun, von einem Unternehmen für den Einsatz an der Front der Mikrobiologie rekrutiert. Die streng geheime, höchst profitable Arbeit von Nanigen Micro Technologies führt die Forschungstalente nach Hawaii. Doch hier, weit entfernt von der Sicherheit ihrer Labors, plötzlich sich selbst verlassen im Dschungel, sehen sich die Studenten nicht nur einer erbarmungslosen Natur, sondern auch einer radikalen neuen Technik gegenüber, die die Gruppe schnell beherrschen lernen muss, will sie nicht für immer in den undurchdringlichen Wäldern Oahus verschwinden ...

...Pressestimmen "Fantastische Reise im Miniaturformat - Michael Crichton hat hier noch einmal Abenteuer und Wissenschaft verknüpft." (Bayer) "Auch der letzte Michael Crichton ist einer dieser Thriller, die man in einer Nacht verschlingen muss." (Krischan Koch, NDR Kultur) "Micro ist einfach großes Kino: viel Action, sehr dramatisch, phantastisch und liest sich einfach in einem Zug weg. Eben besten Unterhaltung." (Silke Arning, Radio SWR 1) "Spannende Miniaturversion von Jurassic Park." (Hrzu) "Wissenschafts-Blockbuster vom Feinsten." (Joy) "... liest sich ... flott weg und macht Spaß." (Stern)

Kurzbeschreibung Eine Handvoll Studenten, ausgesetzt im Regenwald, auf der Flucht vor technisch veränderten Organismen: ein hintergründiges und hochaktuelles Actionsszenario Honolulu, Hawaii. Drei Männer liegen tot auf dem Fußboden eines verschlossenen Baus keine Anzeichen eines Kampfes, keine Einbruchsspuren, keine Tatwaffe. Nur die extrem feinen, rasiermesserscharfen Schnitte, die die Leichen berziehen, liefern einen ebenso grausigen wie rätselhaften Hinweis auf die Todesursache. In Cambridge, Massachusetts, wird eine Handvoll Studenten, die sich durch besondere Fähigkeiten hervortun, von einem Unternehmen für den Einsatz an der Front der Mikrobiologie rekrutiert. Die streng geheime, höchst profitable Arbeit von Nanigen Micro Technologies führt die Forschungstalente nach Hawaii. Doch hier, weit entfernt von der Sicherheit ihrer Labors, plötzlich sich selbst verlassen im Dschungel, sehen sich die Studenten nicht nur einer erbarmungslosen Natur, sondern auch einer radikalen neuen Technik gegenüber, die die Gruppe schnell beherrschen lernen muss, will sie nicht für immer in den undurchdringlichen Wäldern Oahus verschwinden ...